



Der Bildhauer Gábor Török lotet mit seinen Bronzen – wie mit dem abgebildeten „Athlet“ von 1998 – gezielt Möglichkeiten von raumgreifenden Bewegungen aus.
Foto: Nina Stölting

Form und Bewegung

Den 1952 in Budapest geborenen Künstler Gábor Török faszinieren Fragen des Raums. Sein bewegtes Leben ist von Grenzüberschreitungen geprägt, seien es Länder, Disziplinen oder Kunstsparten. Die Schwerpunkte liegen einerseits in

klassischer Arbeit mit Stein, Edelstahl und Bronze, andererseits aber auch in architektonischen Konzepten, in denen sich Töröks umfassende Denkweise widerspiegelt. Heute um 19 Uhr eröffnet die Wiesbadener Galerie Rother die Aus-

stellung „Form und Bewegung“, die eine große Auswahl an Bronzen und aktuelle Lithographien des Künstlers präsentiert.

Bis 25.10, Mo.–Fr. 14–18.30 Uhr und nach Vereinbarung, Galerie Rother, Adelheidstrasse 13, Wiesbaden, Tel. (0611) 37 99 67,